

Titel [zurückgezogen] Wir sagen H&M und Co. den Kampf an

AntragstellerInnen KV Recklinghausen

Zur Weiterleitung an

Angenommen

Mit Änderungen angenommen

Abgelehnt

[zurückgezogen] Wir sagen H&M und Co. den Kampf an

- 1 Plus Size Mode wird von immer mehr Modeketten angeboten, ist jedoch oft nur im Online Handel ver-
2 ffügbar. In den Geschäften hingegen sucht man Mode in großen Größen meist vergebens. Somit wird die
3 Bekleidung, die von einem großen Teil der Bevölkerung benötigt wird, in eine Nische gedrängt - es ent-
4 steht der Eindruck, dass sie keine "normale" Mode ist. Da in Deutschland mehr als 50% der Bevölkerung
5 einen BMI von über 25 haben, kann von einer Nische jedoch keine Rede sein. Deshalb muss mit dieser
6 Stigmatisierung endlich Schluss sein.
- 7 Insbesondere für junge Menschen ist es sehr schwierig, Plus Size Kleidung offline zu erwerben. In vie-
8 len Innenstädten und Einkaufszentren werden große Größen nur in speziell darauf ausgerichteten Läden
9 verkauft. Diese haben in der Regel eine eher ältere Zielgruppe. Kleidung, die den aktuellen Modetrends
10 junger Menschen entspricht, wird nicht ausreichend angeboten. In der Folge können junge Menschen, die
11 Plus Size Mode tragen, nicht in gleichem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilhaben wie ihre Mitmen-
12 schen. So würden beispielsweise 35% der kurvigen Frauen gerne einen Bikini tragen, trauen sich jedoch
13 nicht oder finden kein passendes Modell. Bei schlankeren Frauen sind es nur 21%.
- 14 Warum Plus Size Mode nur so selten vor Ort in den Stores angeboten wird, ist schwer nachzuvollziehen.
15 Der Markt für große Größen wächst, und immer mehr Modeketten erkennen diesen Trend und bieten on-
16 line Plus Size Kollektionen an. Im Vereinten Königreich wird mit einem jährlichen Wachstum dieses Mark-
17 tes von 5-6% gerechnet. Hier und in anderen Ländern, wie beispielsweise den USA, haben die Kollektionen
18 auch bereits ihren Weg in die Geschäfte gefunden. In Deutschland ist dies bisher kaum zu beobachten.
19 Konsumenten sind nach wie vor darauf angewiesen, ihre Kleidung online zu erwerben. Dies führt zum ei-
20 nen zu den bereits beschriebenen Diskriminierungserfahrungen, belastet zum anderen jedoch auch die
21 Umwelt und schwächt den lokalen Einzelhandel.
- 22 All das müsste nicht sein. Der Schritt vom Onlineverkauf in den Einzelhandel ist machbar und längst über-
23 fällig.
- 24 **Deshalb fordern wir eine Rechtsnorm, die Modeketten dazu verpflichtet, ihr bereits bestehendes**
25 **Plus Size Sortiment nicht nur online, sondern auch offline anzubieten.** Dieser Schritt würde die Le-
26 bensqualität der Menschen, die Plus Size Mode tragen, deutlich erhöhen. Gleichzeitig kann darauf gehofft
27 werden, dass sich durch mehr Sichtbarkeit im Alltag eine Dynamik ergibt, die Plus Size Mode als eine fes-
28 te Größe im Bekleidungshandel etabliert, sodass auch Modeketten, die bisher kein Plus Size Sortiment
29 anbieten, dazu angeregt werden, ein solches zu entwickeln.